

DROP

ELEKTRISCHER SAUNAOFEN Montage- und Bedienungsanleitung

Achtung! Elektroinstallationsarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften oder von Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation durchgeführt werden.

Das Produkt muss komplett eingebaut werden. Lieferumfang des elektrischen Saunaofens HUUM „DROP“:

- elektro-Saunaofen;
- montage- und Bedienungsanleitung;
- zum Satz des DROP 9 Saunaofens gehört ein Heizkörper.

Achtung! Für den Betrieb des Elektro-Saunaofens benötigen Sie zusätzlich eine Steuerkonsole sowie Saunasteine.

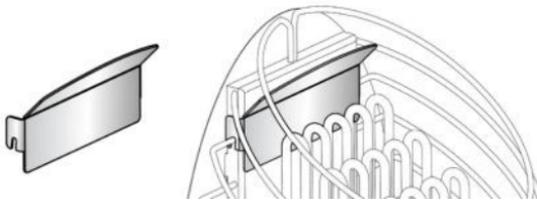
PRÜFEN VOR DER MONTAGE

- Entspricht die Leistung des Saunaofens (kW) dem Raumvolumen (m^3)? (Siehe Tabelle 1).
- In Saunaräumen mit anteiligen Wandflächen aus Ziegeln, Fliesen oder Glas müssen für jeden Quadratmeter solcher Wandfläche zusätzliche $1,5 m^3$ Raumvolumen hinzugerechnet werden. Anhand des Raumvolumens wird die passende Heizleistung in der Tabelle 1 ermittelt.
- Mindestabstände für eine betriebssichere Aufstellung des Elektro-Saunaofens gegenüber der Wände und der Decke finden Sie in der Tabelle 1.
- Eine fehlerhafte Dimensionierung des Saunaofens zu dem Raumvolumen führt zum Erlöschen der Herstellergarantie.

MONTAGE

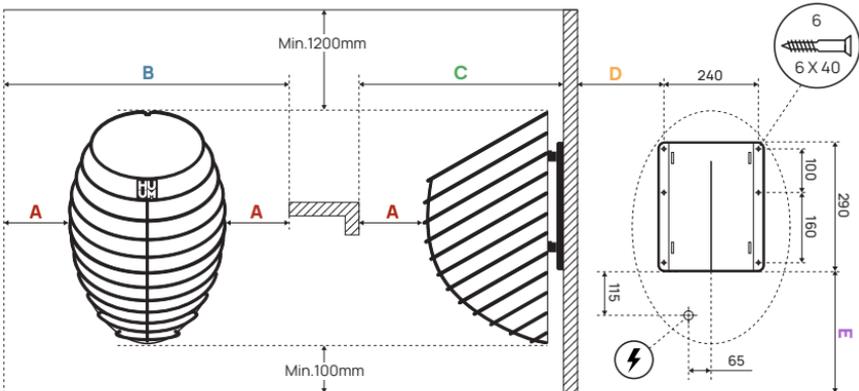
Aufstellungsort des Saunaofens

- Bei der Aufstellung des Saunaofens ist stets auf die Einhaltung der Sicherheits-Mindestabstände zu den brennbaren Baustoffen zu achten.
- Der Saunaofen sollte im Raum so platziert werden, dass der physische Kontakt mit dem Saunaofen sowie andere gefährliche Situationen während des Heizens sowie bei der Nutzung stets vermieden werden.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der Stahlplatte hinter dem Hitzstein
- Die Befestigungsmethode muss eine stabile Lage des Saunaofens an der Wand gewährleisten. Bei der Wandbefestigung muss mit einem Gesamtgewicht von 65 kg gerechnet werden.
- Zum Satz des DROP 9 Saunaofens gehört ein Heizkörper.



- Von vorne betrachtet befindet sich der Speiseleitungseingang 6,5 cm links vom Mittelpunkt der Hitzesteine und 8 cm von der unteren Kante entfernt. (Zahl 1.)

Tabelle 1	Leistung kW	Raum- volumen m ³	A mm	B mm	C mm	D mm	E mm	Mindestab- stand mm
DROP 4.5	4,5	3-7	100	590	435	170	310	1200
DROP 6	6	5-10	120	630	455	190	310	1200
DROP 9	8,5	8-15	150	485	220	310	1200	



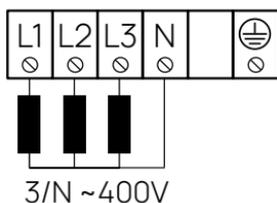
Zahl 1. Aufstellungsort des Saunaofens

Anschluss an das Stromnetz

- Elektroinstallationsarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Als Stromkabel sollte Gummischlauchleitung SIHF-JB oder gleichwertiges verwendet werden.
- Angaben zu Kabel-Querschnitt sowie max. Stromstärke siehe Tabelle 2.
- Wir empfehlen Ihnen das Gerät ohne eines Fehlerstromschutzschalters zu installieren.

Tabelle 2	Leistung kW	Heizkörper kW	Sicherung A	Stromkabel mm ²
DROP 4.5	4,5	1,5	3 × 10	5 × 1,5
DROP 6	6	2	3 × 10	5 × 1,5
DROP 9	8,5	1,5 / 2	3 × 16	5 × 2,5

ACHTUNG! Die Verwendung von Stromkabeln mit nicht hitzebeständiger PVC-Isolierung als Anschlusskabel ist nicht zulässig. Die Abzweigdose muss wasserfest sein und auf einer Höhe von maximal 50 cm vom Boden installiert werden.



- Deckel des Anschlusskastens am Saunaofen öffnen.
- Anschlusskabel entsprechend dem Schema an die Klemmleiste anschließen.
- Deckel schließen.
- Kabel mittels Kabelbinder an den Ausgang fixieren.
- Saunaofen an den Wandrahmen befestigen.

Saunaofen mit Steinen füllen

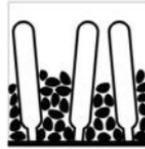
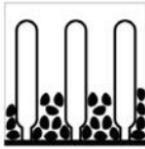
Beim Füllen dürfen die Heizkörper sich nicht durch Saunasteine verbiegen und es muss eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet werden.

- Steine müssen vor dem Verlegen gewaschen werden.
- Der Innenbereich zw. den Heizkörpern ist dünn mit Steinen zu füllen. Zu dicht aufgefüllte Steine führen zur Überhitzung der Heizkörper (verminderte Lebensdauer) und steigern die Aufheizzeit.

- Wir empfehlen Ihnen Saunasteine mit einem Durchmesser von 5–10 cm.
- Im Außenbereich müssen die Heizkörper mit Steinen komplett bedeckt sein. Die Heizkörper dürfen nicht sichtbar sein.
- Die Außenfläche des Steinraumes wird möglichst dicht mit Steinen bedeckt, sodass die Heizflächen nicht sichtbar sind.
- Die Verwendung von Saunasteinen aus Keramik im DROP-Saunaofen erfolgt auf eigene Verantwortung.

ATTENTION!

EIN ZU DÜNN AUFGEFÜLLTER STEINRAUM FÜHRT ZU BRANDGEFAHR!



Der Isolationswiderstand kann beim ersten Einschalten des Saunaofens den vorgegebenen Grenzbereich unterschreiten.

Der Grund dafür liegt in der Feuchtigkeit, die während der Lagerungs- und Transportzeit in die Isolationsschicht eingedrungen ist. Die Feuchtigkeit entweicht nach 1 bis 2 Stunden Heizbetrieb.

Steuerung des Saunaofens

Für die Steuerung des Saunaofens können alle zertifizierten Steuersysteme verwendet werden.

Die Heizleistung des Saunaofens darf die von Hersteller des Steuersystems vorgegebene Höchstgrenze nicht überschreiten.

ACHTUNG! EINE MISSACHTUNG DER VORGEgebenEN MINDESTABSTÄNDE BEI DER INSTALLATION EINES SAUNAOFENS FÜHRT ZUR ERHÖHTEN BRANDGEFAHR.

SAUNARAUM

Wandverkleidung und Wärmedämmung

Für den Betrieb eines elektrischen Saunaofens mit durchschnittlicher Heizleistung müssen Wandflächen aus massiven Werkstoffen mit hoher Wärmeaufnahme (Ziegel, Glasziegel, Putz usw.) zusätzlich wärmegedämmt werden.

Die Wand- und Deckenkonstruktion des Saunaraumes gilt als genügend wärme gedämmt, wenn:

- die Wärmedämmwolle eine Sichtdicke von 100 mm aufweist (min. 50 mm);
- die Dampfbremse der Baukonstruktion aus einem mit Klebeband isolierten aluminiumbeschichteten Papier oder aus sonstigen Stoffen mit Spiegeloberfläche besteht;
- zwischen der Dampfbremse und der Holz-Innenverkleidung ein 10 mm breiter Lüftungsspalt besteht;
- die Innenverkleidung aus leichten, bzw. 12 bis 16 mm starken Holzlamellen besteht;
- am oberen Rand der Wandverkleidung, an der Grenze zur Decke, ein mindestens 5 mm breiter Lüftungsspalt ist.

Für eine Optimierung der Heizleistung kann die Deckenhöhe reduziert werden (Empfehlung: 2100 mm – 2300 mm, minimale Deckenhöhe 1900 mm), um das beheizbare Raumvolumen zu verkleinern. Die Deckenkonstruktion sollte mit einer mindestens 100 mm starken Dämmschicht versehen und ähnlich wie oben beschrieben verkleidet werden.

Als Innenverkleidung dienen am besten verschiedene Holzarten, mit Ausnahme von hitzebeständigen Wandflächen direkt um den Saunaofen

ACHTUNG! Eine Wärmedämmung von wärmespeichernden Mauern sollte nur nach Absprache mit der Feuerwehr erfolgen. Eine Dämmung von verwendeten Abzügen ist verboten!

ACHTUNG! Eine direkte Verkleidung von Decken und Wandflächen mit leichten Baustoffen wie z.B. Mineralplatten, ohne Lüftungsspalt, kann zu einer gefährlichen Überhitzung der Baukonstruktionen führen.

Nachdunkeln der Holzoberflächen

In Folge von Hitzeeinwirkungen können sich die Holzoberflächen in den Saunaräumen mit der Zeit verdunkeln. Besonders anfällig für Verdunkelungen sind die Wandflächen über den Saunaofen, die vorher mit Holzschutzmitteln verarbeitet worden sind. Zum Nachdunkeln trägt ebenfalls der feine, von den Aufgusssteinen lösender Stein-
staub bei. Bei Einhaltung der herstellerepezifischen Montagehinweise, wird eine gefährliche Überhitzung der brennbaren Baustoffe in Saunaräumen vermieden. Die maximal zugelassene Höchsttemperatur für Saunaräume beträgt 140 °C.

Fußboden im Saunaraum

Über die betriebsbedingten ständigen Temperaturschwankungen entstehen in den Aufgusssteinen Risse. Steine zerbröckeln und setzen dabei Partikel frei, die mit dem Aufguss an den Saunaboden gelangen. Heiße Steinpartikeln unter dem Saunaofen und außenrum können Bodenbeläge aus Kunststoffstoffen beschädigen.

Steinpartikeln und Aufguss-Spritzer können ebenfalls in den hellfarbenen Fugenmörtel eindringen und den verfärben (z. B. wegen Eisengehalt). Zur Vermeidung von störenden Farbveränderungen aus oben genannten Gründen, empfehlen wir Ihnen für den Saunaboden eine Kombination von Bodenfliesen und dunkelfarbenen Fugenmörtel.

Belüftung des Saunaraumes

Für einen ausreichenden Sauerstoff- und Frischluftanteil muss die Sauna über eine hochwirksame Raumventilation verfügen. Der Frischlufteingang sollte möglichst nah über den Aufgusssteinen angeordnet sein. Als Alternative kann der Frischlufteintritt ebenfalls unter dem Saunaofen platziert sein.

Die Zuluftöffnung muss mit einer verstellbaren Klappe ausgeführt sein. Die Austrittöffnung sollte im Wand gegenüber der Zuluftöffnung und mindestens 20 cm höher als die Zuluftöffnung angeordnet sein.

WARNUNG!

- Immer vor dem Einschalten des Saunaofens vergewissern Sie sich, dass der Saunaraum und der Ofen sich in einem einwandfreien Zustand befinden.
- Der Betrieb des Saunaofens ist nur in einem mit Steinen korrekt gefüllten Zustand zugelassen.
- Den Saunaofen nie bedecken: erhöhte Brandgefahr!
- Fassen Sie mit den Händen nie an den heißen Saunaofen – Verbrennungsgefahr.
- Eine nicht fachgerechte Belüftung führt in den Saunäräumen zu einer verstärkten Austrocknung der Holzoberflächen und zieht somit eine erhöhte Brandgefahr mit sich.
- Als Aufguss darf nur reines Leitungswasser verwendet werden.
- Richten Sie niemals den Wasserstrahl aus einem Schlauch zwecks Dampferzeugung an die Saunasteine.
- Hinter einer Holzbeplankung muss stets eine mindestens 5 cm starke nichtbrennbare Dämmschicht angeordnet sein.
- Die Türen des Saunaraumes müssen stets nach außen öffnen.
- Verwenden Sie die Sauna nur fachgerecht, bzw. zum Saunen.
- Installieren Sie nie mehr als nur einen Saunaofen pro Saunaraum.
- Nicht verdünnte Aufgussmittel u. Ä. können sich im Kontakt mit Aufgusssteinen entzünden.
- Kleinkinder nie unbeaufsichtigt in der Sauna alleine lassen.
- Bei schwacher Gesundheit ist eine rasche Abkühlung nach einem Saunagang nicht empfehlenswert. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Arzt.
- Saunen Sie nur solange, bis es Ihnen angenehm ist.
- Bewahren Sie diese Infos an einem sicheren Ort auf.
- Die Heizkörper sind von der Herstellergarantie ausgenommen.

GARANTIE

Der Käufer ist zur Kenntnisnahme der Betriebsanleitung und zu dessen Einhaltung verpflichtet. Störungen im Betrieb, die aus einer Nichteinhaltung der Bedienungsanleitung erfolgen, führen zum Erlöschen der Herstellergarantie.

Sollte beim Kauf des Produktes ein technisches herstellerbedingtes Produktmangel festgestellt werden, ist der Käufer berechtigt, eine Ausbesserung oder einen Tausch des Produktes binnen 5 Jahren seit Kaufdatum zu beantragen. Als Beleg für den Garantieanspruch ist der Kaufbeleg oder die Rechnung einzureichen. Der Anspruch auf die Garantie besteht nur bei Einhaltung der Regeln zum bestimmungsgemäßen Gebrauch.

Garantibedingungen

- Eine Garantie gilt nur für Elektro-Saunaöfen, deren Benutzung den Vorgaben der Bedienungsanleitung entspricht.
- Achtung! Elektrische Heizkörper zählen zu den Gebrauchsstoffen und sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Normale Gebrauchsspuren, sowie Produktfehler, basierend auf der nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, sind aus der Garantie ausgeschlossen.
- Für folgende Fälle wird der Garantieanspruch ausgeschlossen:
 - transportschäden und sonstige durch zufällige Beschädigungen entstandene Fehler;
 - fehler aus einer nicht bestimmungsgemäße Aufbewahrung und Benutzung sowie Überlastung des Produkts;
 - fehler aus Missachtung der Montage- und Betriebsanleitung sowie der Sicherheitshinweise während der Montage;
 - austausch von Produktteilen und das Hinzufügen von nicht vorgesehenen Produktteilen;
 - ablauf der Garantiezeit;
 - fehlende Teile in der Produktausstattung.

Das am meisten relevante Material finden Sie auf unserer Webseite www.huum.de

